

Unser Mitglied Zoumana Mallé berichtet aus Mali:

## **Mali hat einen neuen Präsidenten!**

Seit dem, am 18. August 2020 durchgeführten Militärputsch, hatte Mali keinen offiziellen Präsidenten. Es hat viele Tage des Nachdenkens erfordert, bis ein neuer Präsident gewählt wurde. Die verschiedenen Akteure kamen überein, eine Wahlkommission zu bilden. Diese Wahlkommission besteht aus:

- ☞ sieben (07) Vertretern der Junta (CNSP)
- ☞ zwei (02) Vertreter von der Bewegung des 5. Junis-Vereinigung der patriotischen Kräfte (M5 – RFP)
- ☞ einem (01) Vertreter von dem nationalen Rat der Zivilgesellschaft
- ☞ einem (01) Vertreter von dem nationalen Rat der Jugendlichen
- ☞ einem (01) Vertreter von weiblichen Vereinen und Organisationen
- ☞ einem (01) Vertreter von der Föderation der Körperbehinderte
- ☞ einem (01) Vertreter von gewerkschaftlichen Organisationen
- ☞ einem (01) Vertreter von den Gewerkschaften der Lehrenden
- ☞ einem (01) Vertreter von den traditionellen Legitimitäten
- ☞ einem (01) Vertreter von ausländischen Maliern

Am 21. September ist Bah N'Daou von der Kommission zur Wahl eines Übergangspräsidenten als Präsident Malis gewählt worden. Der 70-jährige Oberstmajor, der sich im Ruhestand befindet, war der Verteidigungsminister im Jahre 2014. Er hat als Flugzeugführer in der



Luftwaffe und Adjutant (Aide Camp) unter Moussa Traoré, dem 2. Präsidenten Malis gedient. Bah N'Daou hat in Russland studiert und spricht Russisch und Englisch. Von Bah N'Daou weiß man, dass er ein sehr fleißiger Mann ist und unbestechlich. Ein Premierminister wird in kommenden Tagen gewählt werden und eine Übergangsregierung wird gebildet. Die Minister der neuen Regierung dürfen nicht bei den nächsten Wahlen kandidieren.

Der Grund für die Regelung, dass die neuen Minister nicht kandidieren dürfen, ist, dass die neuen Minister die Probleme lösen und nicht ihre Wahl vorbereiten. Im weitesten Sinne soll diese Regelung auch die Korruption bekämpfen.



Der Putschführer Assimi Goïta ist als Vize-Präsident gewählt worden. Die ECOWAS<sup>1</sup> hatte einen Zivilisten oder ein Rentner als Präsident verlangt, aber die Mehrheit der Bürger mit ca.63% wollte eine militärische Macht, weil die machtgierigen Politiker sich sprichwörtlich nur attackieren. Es ist auch festzustellen, dass Assimi Goïta seit dem Putsch vieles geändert hat.

Über 150 hochpreisige Autos, die den unterschiedlichen Ministern und Abgeordneten zur Verfügung gestellt worden waren, sind von Assimi herausgenommen worden. Diese Autos kosteten den Staat eine unglaubliche Summe.

Der Oberst Assimi Goïta hat auch heute bei der Zeremonie der Unabhängigkeit geschworen, dass die Junta gegen die Dschihadistischen Gruppen kämpfen wird. Das glauben wir Bürger schon. Seit dem Putsch sind hunderte Dschihadisten getötet worden. Es gäbe sehr gute Flugzeuge und Waffen, die gar nicht auf der Front benutzt waren, obwohl der Bedarf existierte.

Die Vereidigung findet am kommenden Freitag, dem 25. September statt. Ich halte Euch auf den Laufenden.

---

<sup>1</sup> ECOWAS (Economic Community of West African States) ist die Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft; ihr gehören 15 westafrikanische Staaten an.